

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Offizierkorps und der Truppe^{b)}); auch die Schwierigkeiten der Mobilmachung werden in manchen Stücken gemildert werden. Ob aber die Verhältnisse hinter der Armee gebessert und der Nachschub gesichert wird, ist eine andere Frage. Die Schwerefälligkeit, die durch die Zahl der Mannschaften, Pferde und Fahrzeuge, durch Marschlängen und Marschgeschwindigkeit bedingt ist, läßt sich nur durch Einführung zeitgemäßer Transportmittel mit Eigenbewegung beseitigen¹⁾. Da diese Mittel von der Armee-Verwaltung nicht beschafft werden können, so müssen sie in den öffentlichen Verkehr eingeführt werden. Dem stehen die Macht der Gewohnheit, die Abneigung gegen Neuerungen, die Scheu vor ungewissen Kapitalanlagen und teilweise auch die gesetzlichen Bestimmungen entgegen. Von der Allgemeinheit ist sobald keine Änderung zu erwarten. Daher muß die Armee selbst bahnbrechend wirken. Auch die Versuche der technischen Armeebehörden können zum Hindernis werden, wenn eine besondere Vorliebe für eigene Schöpfungen die Vorteile fremder Einrichtungen und Angebote übersehen läßt, eine menschliche Erscheinung, der wir alle unterliegen. Jedenfalls muß die Armee in der bezeichneten Richtung vorwärtskommen. Der Train oder ein Teil desselben wird zu diesem Zweck vielleicht in nähere Verbindung mit den Verkehrsstruppen gebracht werden können, sobald er Lastenzüge und Lastenautomobile erhält. Die Einführung muß schrittweise von rückwärts nach vorwärts erfolgen, so daß mit den Etappenkolonnen der Anfang gemacht wird. Die Beschaffung der noch fehlenden Trains mit Bespannung kann dadurch überflüssig werden.

VII. Verkehrsstruppen²⁾.

Die Verkehrsstruppen sind bei dem jetzigen Stande ihren Aufgaben nicht mehr gewachsen. Das ihnen zugewiesene Gebiet entwickelt sich täglich weiter. Endgültige Ziele können daher für ihre Organisation noch nicht gesetzt werden; sie müssen vielmehr entwicklungsfähig bleiben. Dagegen kann die Deckung des nächsten Bedarfs angestrebt werden. Dazu rechne ich die Schaffung eines 4ten Eisenbahnregiments, die Aufstellung zweier verstärkter Betriebsabteilungen, die Angliederung je einer Funkentelegraphen-Kompagnie und einer Kavallerie-Telegraphen-Schule an jedes Telegraphen-Bataillon, die Weiterentwicklung des Luftschifferwesens und die Schaffung von Kraftwagentruppen.

Die Unterstellung der Verkehrseinrichtungen der Festungen mag praktisch sein, ich lege aber darauf keinen besonderen Wert, um erst die nächsten Ziele erreichen zu können. Das ganze Gebiet des Verkehrswesens ist hier noch nicht zu übersehen, ebensowenig kann der Mannschaftsbestand der Verkehrsstruppen, der Wert der einzelnen Jahrgänge und das vorhandene Material beurteilt werden. Für Telegraphen-, Funkentelegraphen-, Signal- und Fernsprecharteilungen ergibt sich die Stärke der erforderlichen Truppen aus dem Bedarf nach der Kriegsgliederung. Daß die Deckung dieses Bedarfs nach Personal und Material in möglichst kurzer Zeit erfolge, ist dringend erforderlich. Über Luftschiffer- und Kraftwagentruppen muß ich mich eines Urteils enthalten, solange die Gerätefrage nicht endgültig abgeschlossen ist. Jedenfalls müssen die Verkehrsstruppen und -Einrichtungen neben der Fußartillerie und dem Train in erster Linie gefördert werden.

1) Text-Band S. 282 und Anhang S. 413 ff.

2) Anhang S. 407 ff.